

154/95 1748 März 28., Paris

## Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Kaspar Uttinger betreffend die Besetzung der St. Konradspfründe und die Pension von dessen Gattin

**B** Zurlauben<sup>1</sup> versichert Brigadier Uttinger<sup>2</sup> seine Sympathie. Er hat sich über dessen Beförderung gefreut.

Zurlauben ist gerne bereit, Uttingers Sohn<sup>3</sup> die Pfründe,<sup>4</sup> die sein Bruder, der Abbé,<sup>5</sup> derzeit innehat, zu übertragen. Doch muss er zunächst die Meinung des Bruders einholen, da er dies ohne dessen Zustimmung nicht tun möchte.

Zurlauben hätte sich gewünscht, an die Frage um die Pension von Uttingers Gattin<sup>6</sup> erinnert worden zu sein, als seine Exzellenz<sup>7</sup> in Paris war. Da dieser günstige Moment nicht genutzt wurde, rät Zurlauben dazu, abzuwarten, bis sich eine andere Gelegenheit bietet, persönlich vorstellig zu werden. Zurlauben geht davon aus, dass einer schriftlichen Anfrage kein Erfolg beschieden wäre.<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Beat Kaspar Uttinger.

---

<sup>3</sup> Beat Kaspar Klemens Damian Uttinger.

---

<sup>4</sup> Gemeint ist die St. Konradspfründe in Zug.

---

<sup>5</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>6</sup> Anna Maria Louisa Zurlauben.

---

<sup>7</sup> Jacques-Dominique Marquis de Couteille de Barberie, Ambassador in der Eidgenossenschaft.

---

<sup>8</sup> Es handelt sich um eine Abschrift von Beat Fidel Zurlauben (identifiziert durch Schriftvergleich) zuhanden seines Onkels, Beat Jakob Anton Zurlauben, wie aus dem von Beat Fidel Zurlauben gesetzten Titel hervorgeht.

---

AH 154 Bl. 140 • Bl. 140<sup>v</sup> leer.  
Kopie, in französischer Sprache.

---